



Das Businesscenter an der Hauptstrasse 2 in Menziken: Hier befindet sich auch die Pforte Arbeitsmarkt.

Das Geschäftsleben im Businesscenter (ehemaliges Bankgebäude) an der Hauptstrasse 2 in Menziken pulsiert. Der Dienstleistungsmix ist vielfältig. Nicht zuletzt auch wegen der Pforte Arbeitsmarkt, die als regionales Kompetenzzentrum für Arbeit seit knapp eineinhalb Jahren als Pilotprojekt einen positiven Akzent setzt und Arbeitssuchenden bei der Wiedereingliederung Pforten öffnet.

Zur Erinnerung: Die Pforte Arbeitsmarkt ist das regionale Kompetenzzentrum für Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederung im Bezirk Kulm. Ziel ist die rasche Reintegration von stellensuchenden, physisch oder psychisch eingeschränkten und sozialhilfeempfangenden Menschen in den Arbeitsmarkt. Träger der Pforte Arbeitsmarkt sind das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit, die IV-Stelle der Sozialversicherungsanstalt und die zehn Gemeinden Beinwil am See, Burg, Gontenschwil, Leimbach, Menziken, Oberkulm, Reinach, Schlossrued, Unterkulm und Zetz-

wil. Das Pilotprojekt, welches bis 2015 läuft, wurde vom Departement Volkswirtschaft und Inneres, dem Departement Gesundheit und Soziales und der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau gearbeitet. Unterstützt wird das Projekt vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Die Initialzündung gaben Unternehmerinnen und Unternehmer, Gemeindegamänner und namentlich die Stiftung Lebenshilfe in Reinach sowie die Wirtschaftsfördervereinigung aargauSüd impuls.

Gut, dass es die Pforte Arbeitsmarkt gibt

Für die Arbeitsmarktintegration sind heute verschiedene Stellen zuständig. Deren Angebote sind aber nur teilweise aufeinander abgestimmt. Die Schnittstellen und Übergänge zwischen diesen Stellen werden ungenügend bearbeitet, so dass das Integrationsziel oft nicht systematisch verfolgt werden kann. Hier greifen die Idee und das Konzept der Pforte Arbeitsmarkt, welche für die Einwohnerinnen und Einwohner der zehn

Pilotgemeinden die vermittlungsrelevanten Aufgaben von RAV, IV-Stelle und Sozialdiensten übernimmt und den Klientinnen und Klienten eine erhöhte Chance auf Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt bieten kann. Kurz: Die Pforte Arbeitsmarkt bietet schnellere Hilfe bei komplexer Problematik und gewährleistet dabei selbstverständlich eine gesamtheitliche Beratung und Betreuung.

Abläufe verfeinert und optimiert

Am 2. April 2012 nahm die Pforte Arbeitsmarkt ihre Tätigkeit wie geplant auf. Das für dieses Projekt neu zusammengestellte Team konnte bereits zu Beginn fachgerechte Betreuung und Beratung anbieten. Auch die Klientinnen und Klienten der Pforte Arbeitsmarkt haben sich rasch an den neuen Standort in Menziken

gewöhnt, fühlen sich wohl und sind bestens aufgehoben. Neben kürzeren Wegen (Menziken statt Aarau oder Suhr) schätzen sie die positive Atmosphäre. In der Zwischenzeit sind diverse Arbeitsabläufe verfeinert und optimiert worden. Innerhalb der Pforte wurde eine institutionsübergreifende Arbeitsgruppe gebildet. Schnittstellen zu den beteiligten Trägerorganisationen wurden genau abgesprochen, definiert und in die Praxis umgesetzt. Eine der grössten Herausforderungen lag und liegt in der komplexen Zusammenarbeit im Bereich Sozialhilfe. Die beteiligten zehn Pilotgemeinden sind in vier unterschiedlich ausgerichteten Sozialdiensten organisiert (strategische Ausrichtungen, Arbeitsabläufe, Auffassungen zur Personalselektion, Kommunikation mit den eigenen Mitarbeitenden sowie Einbezug der zuständigen Gemeinderäte für Ent-

Nutzen für Klientinnen und Klienten

- eine einzige Anlaufstelle mit raschem und unkompliziertem Zugang für alle Einwohner im erwerbsfähigen Alter (zwischen 15 und 64 bzw. 65 Jahren)
 - die in einer der Pilotgemeinden wohnen
 - und finanzielle Ansprüche stellen und/oder eine Stelle suchen
- Fokus auf Wiedereingliederung
- kein Drehtüreffekt, eine einzige Ansprechperson
- schnellere Hilfe bei komplexer Problematik
- gesamtheitliche Beratung und Betreuung
- Verringerung von Doppelspurigkeiten
- grösseres Massnahmenangebot / Hilfsangebot
- erhöhte Chancen auf Wiedereingliederung durch Steigerung der Integrationsleistung

Nutzen für Unternehmungen in der Region

- Arbeitgeberbetreuung aus einer Hand für Sozialdienste, IV-Stelle und RAV
- ein einziges Kompetenzzentrum in der Region zum Thema Arbeitsmarktintegration
- lokale Verankerung und Präsenz
- gute Kenntnisse der Bedürfnisse der Arbeitgebenden
- hohe Fachkompetenz der Beraterinnen und Berater
- gegenseitiges Vertrauensverhältnis
- kurze Wege und transparente Verfahren bei einer Einstellung von Klientinnen und Klienten der Pforte Arbeitsmarkt



RAV, IV-Stelle und Sozialdienst in einem: das kompetente Team der Pforte Arbeitsmarkt in Menziken.

scheidungen). Die Pforte Arbeitsmarkt hat sich in der Zwischenzeit sowohl organisatorisch als auch kommunikativ in der Region gut eingebunden. Die Startphase war geprägt vom Aufbau des Personalbestandes bis hin zum vordefinierten Sollbestand. Seit Oktober 2012 sind alle Teams personell auf dem Sollbestand.

Auf ein gutes Echo gestossen

Ein ganz besonderes Augenmerk der Pforte-Mitarbeitenden liegt auf der Beratung der Arbeitgebenden in der Region. Speziell für sie wurde die umfangreiche Angebotspalette an arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) der drei beteiligten Institutionen in einem Flyer zusammengefasst. Dass die Pforte Arbeitsmarkt auf ein gutes Echo gestossen ist, zeigt sich unter anderem auch darin, dass insbesondere in der Startphase mehr IV-Meldungen und IV-Anmeldungen als üblich zu verzeichnen waren. Gemäss Rückmeldungen

der Arbeitgebenden ist der gegenseitige Austausch sehr erwünscht.

Verlängerung des Pilotbetriebs angestrebt

Falls sich das Pilotprojekt Pforte Arbeitsmarkt als qualitativer und quantitativer Erfolg erweist, drängt sich die Erarbeitung eines Konzeptes für den Aufbau eines Dauer- oder Regelbetriebes an weiteren Standorten auf. Hierfür sind aber zugunsten einer effektiven und effizienten Arbeitsweise diverse gesetzliche und strukturelle Änderungen notwendig. Da diese Vorbereitungsarbeiten relativ viel Zeit in Anspruch nehmen, wird parallel dazu eine Verlängerung des Pilotbetriebes angestrebt, damit die Pforte Arbeitsmarkt bei positiven Evaluationsergebnissen ohne Unterbruch weitergeführt werden kann.

Weitere detaillierte Informationen findet man unter: www.pforte-arbeitsmarkt.ch